

# LiteraturSeiten München



März 2010

Über Bücher, Autoren & Veranstaltungen

www.literaturseiten-muenchen.de

An den Seitenrändern

## Im Generationenkonflikt-Getümmel

Wir hatten ja nichts – war aber alles besser! – was Oma noch in einen Satz fassen konnte, heute braucht es eine ganze Regalreihe im Buchhandel um den Begriff der ‚Generation‘ zu erfassen. Per definitionem ist die G. der Gesamtaltersunterschied zwischen allen Kindern und ihren Eltern und sie war – abhängig davon wie schnell sich Irmgard und Erich in den jeweiligen Jahrhunderten fortpflanzten – immer mehr oder weniger 30 Jahre lang. Heutzutage tummeln sich mindestens drei ebendieser im populär-medialen Mehr-Generationenhaus. Jopi H. bleibt außen vor. Oma Grete, geboren 1944, ist ganz klar ein Kind der Nachkriegsgeneration. Aber schon bei den Mittelalten kommt es zum lange prophezeiten Generationenkonflikt. Sind Papa und Mama Babyboomer oder 68er? Oder die 1991 von Douglas Coupland umrissene „Generation X“?

Eingedenk dieses schmissigen Generationenbegriffs wuchern die Beschriftungen der Schubladen, in die alle Jahrgänge zwischen 1940 und 2000 gepackt werden. Während „Generation Golf“ von F. Illies – einer der ersten neueren Publikationen dieses Themas von 2002 – fröhlich-nostalgisch in die Zeit von „Wetten, daß?“ mit scharfem S und Raider-Schokoriegeln eintaucht oder „Generation Ally“ (K. Kullmann, 2002) das Liebesleben moderner Frauen zwischen Büro und Schuhlade ausleuchtet, tauchen seit 2006 immer neue Generationen auf wie Pflanzenarten zu Zeiten von Marco Polos Entdeckungsreisen.

Selbstmitleidig beklagen sich 2006 die Jungakademiker als „Generation Praktikum“ (u. a. U. Glaubitz 2006) hoch motiviert aber unterbezahlt ins Berufsleben einsteigen zu müssen. 2008 entdecken die Streber-Autoren Weiss und Bronner auch die Gegenseite: Die „Generation Doof“ kann nichts, will eigentlich auch nichts. Um der „Generation 50 Plus“ (div.) dann zu erklären, was die Jüngeren da bei eBay verkaufen und wie sie beim Chatten neues Internet downloaden, taucht „Generation Internet“ (Palfrey / Gasser 2008) auf. Die „Generation Pleite“ (M. Müller-Michaelis 2008) fährt die mühsam von der Aufbau-Generation reanimierte Wirtschaft an die Wand. Die unweigerliche Folge: Die arbeitsscheue „Generation Feierabend“ (F. Opel 2009) ist latent depressiv und weint sich zusammen mit der Midlife-Crisis geplagten „Generation Umhängetasche“ (M. Reichert 2008) aus. Da können wir von den nachgeborenen Männern auch keine Heldentaten erwarten, denn die End-90er verkommen zur „Generation Porno“ (erscheint demnächst) vor den LCD-Bildschirmen. Also müssen es – wie weiland die staubigen Trümmerfrauen – die Mädels rausreißen: Die „Generation Wickeltasche“ (erscheint im März) blickt kühn in die Zukunft und wärmt der übernächsten Generation das Fläschchen.

The Who sangen 1965 „Talking 'bout my generation“ ... da war die Sache wenigstens noch klar. Ziemlich.

MARC STRUCKEN



## und Onkel Henri

„An ein sicheres soziales Plätzchen ist nirgends zu denken.“ Als Golo Mann im August 1936 das an seinen Onkel Heinrich Mann schrieb, hatten beide schon drei Jahre im französischen Exil hinter sich und die deutsche Staatsbürgerschaft verloren. Dramatisch war ihre Flucht aus dem von den Deutschen besetzten Frankreich vier Jahre später.

Zu Fuß mussten sie die Pyrenäen überqueren, zusammen mit Heinrichs Frau Nelly, Lion Feuchtwanger und dem Ehepaar Werfel. Von der spanischen Grenzstation erreichte die Gruppe per Zug Barcelona, dann per Flugzeug Lissabon, wo sie sich mit dem griechischen Dampfer „Nea Hellas“ nach Amerika einschifften. Golo Mann war bis dahin, wohl bedingt durch die Emigration, beruflich noch nicht in Fahrt gekommen. Aber auch im gelobten Land der Freiheit fasste er nicht so richtig Fuß. In der derzeit im Literaturhaus gezeigten Ausstellung „Golo Mann. Die Geschichte“ wird der (1909) Drittgeborene von Katja und Thomas Mann als ein Umherziehender gezeigt, der nicht erst ab 1933 ein Mensch ohne rechte Heimat war. In der Familie fühlte er sich als Sonderling, zurückgesetzt und wenig geliebt. Erst als er einen akademischen Abschluss vorweisen konnte – er promovierte 1932 bei Karl Jaspers über Hegel –, wurde ihm ein Platz als „Gelehrter“ eingeräumt. Die angestrebte Universitätslaufbahn begann schließlich nach Kriegsende. Innerlich jedoch hatte der Wunsch, Schriftsteller zu sein, ihn nie richtig losgelassen. Sein Onkel Heinrich hingegen, dessen Todestag sich am 11. März zum 60. Mal jährt, war als berühmter Autor ins Exil gegangen. Seine Romane „Der Untertan“ und „Professor Unrat“, vor allem dessen Verfilmung „Der blaue Engel“ mit Marlene Dietrich, hatten ihm Welt-

ruhm verschafft. Er lebte gern in Frankreich und schrieb, neben Zeitungsartikeln, Reden und Aufrufen, an seinem Hauptwerk dieser Jahre weiter. Noch in Deutschland begonnen, gedieh „Die Jugend und die Vollendung des Königs Henri Quatre“ zu einer Romanbiographie König Heinrichs IV. von Navarra mit unverhohlenen aktuellen Bezügen. Die Gleichsetzung der blutigen Auseinandersetzungen zwischen Katholiken und Protestanten im Frankreich des 16. Jahrhunderts mit dem Nazi-Terror im Deutschland der Dreißiger Jahre ist augenfällig. Doch Heinrich Mann beschränkt sich nicht auf die Analogien zur „Tagespolitik“, er lässt seinen „guten König Henri IV“ einen Völkerbund der christlichen Nationen Europas anstreben und stilisiert ihn zum Ahnherrn des modernen revolutionären Sozialismus. „Seither wäre er Bolschewik genannt worden. Indessen hieß er Ketzer, und die wirklichen Zusammenhänge blieben im Dunkeln.“

1971, also viele Jahre später, veröffentlichte Golo Mann sein Hauptwerk, ebenfalls die Biographie einer geschichtlichen Figur mit programmatischem Titel „Wallenstein. Sein Leben erzählt

von Golo Mann“ ist keine Präsentation wissenschaftlicher Fakten, sondern eine Geschichtserzählung mit der Betonung auf dem narrativen Gehalt. Gerade das ließ die einen, das interessierte Publikum, in Lobeshymnen ausbrechen, während unter den Wissenschaftlern heute noch umstritten ist, wie erzählend Geschichtsschreibung sein darf. Dass die Annäherung beider Autoren an ihre geschichtliche Persönlichkeit unterschiedlich ist, versteht sich aus der entgegengesetzten Ausgangsposition. Der Romancier Heinrich Mann bezieht „eine historische Gestalt immer auch auf unser Zeitalter ... Sonst wäre sie allenfalls ein schönes Bildnis, das uns fesseln kann, aber fremd bleibt.“ Der Historiker Golo Mann eignet sich seine Person unter intensiver Quellenbenutzung an, mit dem Hauptaugenmerk auf literarische Gesichtspunkte. Es sei eine Biographie, ist in einer Besprechung von Richard Friedenthal zu lesen, „erzählt mit großer Kunst, mit sehr bestimmtem Formwillen, sogar mit einigen dichterischen Kapitelen, die trotzdem auf gründlichster, historischer Kenntnis beruhen.“ Heinrich konnte sich zu Golos Werk nicht mehr äußern. Zu seinem Gastland Amerika hatte er nie eine innere Bindung gefunden. Er blieb dort unbekannt und starb 1950 arm und vergessen vom Westen Europas. Der Osten, namentlich die DDR umwarb ihn, aber dass man 1961 seine Urne aus Santa Monica entführte und ihm auf dem Dorotheenstädtischen Friedhof in Ostberlin eine Grabstätte weihte, hätte Heinrich Manns im Exil gewonnene Erkenntnis bestätigt: „Das Ganze, von Tod und Leben, ist ein Quark geworden.“

KATRINA BEHREND LESCH

Die Ausstellung „Golo Mann. Die Geschichte“ ist noch bis 5.4. im Literaturhaus zu sehen. Am 14.3. werden dort alle vier Teile der Verfilmung von „Wallenstein. Sein Leben erzählt von Golo Mann“ mit Rolf Boysen in der Hauptrolle gezeigt. (Erstausstrahlung 1978 im ZDF). Am 11.3., zum 60sten Todestag von Heinrich Mann, gibt es innerhalb der Reihe „Literatur & Film“ eine Diskussion über Jo Baiers Film „Henri 4“ nach Heinrich Manns Roman.

## Von Arthur Aal bis Rosa Zwirn – die schönsten jüdischen Namen deutscher Sprache

Ausstellung mit Bildern von Renate Rosenberg

Binnen zehn Jahren sammelten Renate Rosenberg und Leibl Rosenberg



Ausstellung im Foyer des Jüdischen Gemeindezentrums, St. Jakobs-Platz 18, 80331 München  
**Dauer der Ausstellung:** 9. – 25. März täglich von Mo-Do 13:00-19:00 Uhr. Drei Vorträge am 1., 8. und 22. März – siehe Kalender.

Eintritt frei

tausende von Namen jüdischer Menschen. Die Designerin und Illustratorin Renate Rosenberg entwickelte dazu dreißig beeindruckende graphische Arbeiten in Mischtechnik.

Kalender März

Montag, 01.03.2010

19:30 Uhr  
Vor dem Gesetz. Zur Aktualität der Zehn Gebote. Vortrags- und Filmreihe vom 1.03. bis 03.05.2010. „Die Botschaft der Zehn Gebote – Eine jüdische Perspektive“. Vortrag: Prof. Dr. Dr. h. c. Daniel Krochmalnik.  
→ Black Box im Gastgebäude – Karten 7/3 €, 089-480 066 220, und AK.

20:00 Uhr  
„Grasblätter“. Jürgen Bröcan präsentiert den Dichter Walt Whitman (1819-1892) anhand seiner neuen Übersetzung der Leaves of Grass. Rezitation der Originalen: Elizabeth Kovach. 7/5 €.  
→ Lyrik-Bibliothek, Amalienstrasse 83a

20:00 Uhr  
„Werner Schlierf's Leben und Poesie...“ Ingrid Weber-Czech, liest aus Werken von und Elke Deuringer, singt Lieder von Werner Schlierf. Robert Nehammer am Keyboard spielt Musik aus den Fünfzigern. Csaba Gál, Chansonpoet singt gemeinsame Gedichtlieder von Werner Schlierf (Text) und Csaba Gál (Musik). Mitglieder des Münchener Polizeichors tragen Songs aus den 50er und 60er Jahren vor. Eintritt frei.  
→ Theatersaal der Gaststätte Prinzregentengarten, Pasinger Bühne, Benediktstraße 35, 089-361 84 34

20:00 Uhr  
Blickpunkt Spot!. Mit Ludwig Müller, Groeg, Matthias Reuter. Moderation: Sven Kemmler. 8 €.  
→ Vereinsheim, Occamstr. 8, 089-330 886 55

Dienstag, 02.03.2010

14:00 Uhr  
Bis 21.03. Armando Lulaj Ausstellung – Silent Sozial Corruption. „... Ich versuche nur auf poetische Weise über Politik zu reden...“ so Armando Lulaj, albanischer Künstler, 1980 geboren – lebt in Italien. Er thematisiert seine Reflexion und Prüfung der aktuellen Situation der Welt. Zwei Monate war Armando Lulaj Gast in der Villa Waldberta, dem internationalen Künstlerhaus der Stadt München. Eintritt frei. Öffnungszeiten: Di-So, 14.00-20.00 Uhr  
→ Städtischen Kunsthalle, Lothringer Str. 13

Mittwoch, 03.03.2010

20:00 Uhr  
Lesung. Drei Literaturstipendiaten der Stadt München lesen aus ihren Texten: Janine Adomeit, Andreas Schmid-Thomae und Tilmann Strasser.  
→ Buchhandlung L. Kirchheim, Bahnhofstr. 30, 82131 Gauting, 089-850 35 11

20:00 Uhr  
Alles außer Krimis – Lesung. Walter Zauner liest aus seinem neuen Roman: Begrenztes Vergnügen. Viktor, Violetta und die anderen. Walter Zauner kennt man vor allem als Kabarettisten. Böse und zärtlich beschreibt er jetzt das Leben seiner Romanfiguren, mit denen er seinen Spott treibt und die er gleichermaßen ungeheuer zu lieben scheint. Angereichert durch Monika Sutil am Klavier und Angelika Beier als Mitleserin. 10/8 €.  
→ Verein „Freunde Giesings e.V.“, Giesinger Bahnhof, Giesinger Bahnhofplatz 1, 089-189 107 88

Weiter auf Seite 2 >>>

# LiteraturSeiten

## München

März 2010

### Kalender (Fortsetzung)

20:00 Uhr  
80 Jahre Tukan-Kreis. Der Tukan-Kreis feiert mit einem Abend, voller Lesungen und Musik sowie einem Umtrunk. Präsentiert wird der „Der Tukan-Kreis 1930-2010“ mit Beiträgen Münchner Autoren. Begrüßung: **Hans Dieter Beck**, Leiter des Tukan-Kreises. Grußwort: **Hans-Georg Küppers**, Kulturreferent der Landeshauptstadt München. Es lesen: **Franziska Sperr** und **Albert von Schirnding**. Des Weiteren treten auf Schauspielstudenten der Bayerischen Theaterakademie August-Everding mit Texten des Tukan-Kreis-Gründers Rudolf Schmitt-Sulzthal und seiner literarischen Freunde, darunter Leonhard Frank, Erich Kästner, Eugen Roth und Karl Ude. **Susanne Weinhöppel**, gestaltet den Abend musikalisch. Moderation: **Dieter Heß**. 8/6 €. → Literaturhaus, Salvatorplatz 1, 089-291 93 40

### Donnerstag, 04.03.2010

19:30 Uhr  
40 Tage im Kloster des Dalai Lama. Mit Hilfe des Buddhismus das Christentum verstehen. Mit **Stephan Kulle**, kath. Theologe, TV-Moderator bei ZDF und Phoenix. Als erster westlicher Journalist lebte Stephan Kulle mehrere Wochen im Kloster des Dalai Lama im nordindischen Exil. 7/6 €. → Evangelische Stadtakademie, Herzog-Wilhelm-Str. 24

19:30 Uhr  
Lese-Lounge: Nachtschau. Junge Prosa und Lyrik von Berufsoberschüler/innen – Ergebnisse einer Schreibwerkstatt, die der Münchner Autor **Walter Zauner** geleitet hat. Erlebtes, Gefühls, Beobachtetes, Erfundenes. 5 €. → Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b, 089-333 139

20:00 Uhr  
„Warum brauchen Bücher Bilder?“ Ein Gespräch mit **Armin Abmeier**, Herausgeber der „Tollen Hefte“, über Illustration, Comics und Graphic Novel. 6 €. → Buchhandlung Lentner, Marienplatz 8, 089-227 967

### Freitag, 05.03.2010

15:00 Uhr  
Montagswerkstatt. Eine offene Autorenwerkstatt. → Seidl Villa, Nikolaiplatz 1b

19:00 Uhr  
„Kochen ist Krieg.“ Wie es am Herd deutscher Profiköche wirklich zugeht. Mit **Gregor Weber**, „Tatort“-Kommissar Saarbrücken. Weber, der in Kolja Kleebergs Sternerrestaurant „VAU“ zum Koch ausgebildet wurde, macht sich auf die Suche nach der Liebe zum Essen und der Essenz des Kochhandwerks. Dazu kocht er u. a. beim Bundespräsidenten. 7/6 €. → Evangelische Stadtakademie, Herzog-Wilhelm-Str. 24

19:30 Uhr  
1506. **Autorenlesung**. Offener Abend. Bringen Sie eigene Lyrik oder Kurzprosa – 10-Minuten-Texte mit, lesen Sie sie vor und gewinnen Sie den Abendpreis! Das ist die 1. Vorrunde zum 18. Haidhauser Werkstattpreis. Das kompetente, kritische Publikum wählt den Tagessieger. → Münchner Literaturbüro, Milchstraße 4

20:00 Uhr  
Mein erster Freund hieß Hansi und Herr Lehmann. **Elke Heidenreich** und **Sven Regener**. Aus den Klassikern „Kolonien der Liebe“ von Elke Heidenreich und dem Bestseller „Herr Lehmann“ von Sven Regener. 8 €. → G5 Immobilien, Gärtnerplatz 5, 089-520 466 66

### Samstag, 06.03.2010

19:00 Uhr  
FC St. Pauli: Das Buch. Am Vorabend des Auswärtsspiels des FC St. Pauli gegen den TSV 1860 München lesen **Christoph Nagel** und **Michael Pahl** aus ihrem Buch „FC St. Pauli. Das Buch“. Das Buch zum Jubiläumsjahr 2010. → Balan Trinkstube, Balanstraße 21

20:00 Uhr  
„Herzkirschen“. **Peter Amosdai** liest eigene surrealistische Gleitungsgeschichten. Musikalische Begleitung: Klangsauber von **Rumirah Fildhaut**. → Stemmerhof, Literaturkeller, Plinganserstr. 6

### Sonntag, 07.03.2010

11:00 Uhr  
Lesung und Diskussion mit **Jan Weiler** aus „Maria, ihm schmeckt's nicht“ und anderen Texten. Seine italienische Gattin und Journalistin beim Bayerischen Rundfunk – und Jan Weiler werden gemeinsam aus seinen Romanen und Kolumnen lesen und dabei den „emotionalen deutsch-italienischen Beziehungen“ auf den Grund gehen. Zwischen gängigen Klischees und Missverständnissen, Komik und Ernst. 6 €. → Gasteig, Rosenheimer Str. 5, Black Box, 089-444 780 41

20:00 Uhr  
Schwabinger Schaumschläger Show. Gastautoren: **Weherer, Felix Römer** (Berlin), **Bumillo**. Die Schwabinger Le-sebühne mit **Jaromir Konecny, Michael Sailer** und **Moses Wolff**. Jaromir Konecny, Moses Wolff und Michael Sailer erzählen Geschichten von Liebe, Sex und Irrsinn. Immer sind literarische Gäste dabei, prominente, berühmte und solche, die noch entdeckt werden können. 5 €. → Vereinsheim, Occamstr. 8, 089-344 974

### Montag, 08.03.2010

19:00 Uhr  
Frauen des 20. Jahrhunderts: „Stalins Tochter“. Mit der Autorin der gleichnamigen Biographie, **Dr. Martha Chad**. Svetlana Allilujewa war zu Lebzeiten ihres Vaters



## Paradiso

Der Autor Thomas Klupp

Die guten Menschen, denke ich, sollten schön sein und Glück haben mit allem und die schlechten hässlich und bald sterben.“ Diese unverblühten Gedanken von Alex Böhm, dem Protagonisten aus Thomas Klupps Debütroman Paradiso, sind exemplarisch für den verqueren und ambivalenten Charakter, den der Autor als „ehrlichen Blender“ und „aufrichtigen Lügner“ bezeichnet. Böhm's Lebenseinstellung ist faul und bequem. Er ist berechnend und schlau, ein Neider und Heuchler, Aufschneider, Lügner und Hochstapler. Im Wechselspiel dieser Masken mogelt sich der erfolglose Filmstudent durch Beziehungen, Freundschaften; kurz: durch sein Leben. Ein Tag, an dem nichts so läuft, wie zuvor geplant schickt den jungen Mann auf eine Irrfahrt durch die Republik, die sich zur Reise in die Vergangenheit seiner Jugend entpuppt. In Potsdam steht Böhm an einer Raststätte, wartet auf einen gelben Kombi, seine Mitfahrgelegenheit, die ihn nach München zu seiner Freundin Johanna bringen soll. Mit ihr soll er am nächsten Tag nach Portugal fliegen. Da der Kombi auf sich warten lässt muss der Reisende umdisponieren. Wie aus dem Nichts taucht der Computerkonrad aus der Schule auf und Böhm's Reise nimmt einen Verlauf, der ihn nicht nur mehr und mehr von seinem Ziel entfernt sondern überhaupt alles ins Wanken bringt womit sich dieser Selbst-täuscher tagtäglich über Wasser hält. Der Loserkonrad von einst hat es in der Computerbranche zu etwas gebracht. Statussymbole – dickes Auto, Blondine inklusive – untermauert Konrad durch Endlosmonologe, die keinen Zweifel daran lassen, dass er sein Ego mittlerweile auf sicheren Argumentationspfadern

stabilisieren konnte. Böhm, angewidert von seinem Chauffeur, will mit-spielen bei dieser Selbstbeweihräucherung. Heiter und beschwingt erzählt er von einem nicht existenten Drehbuch, das er verkauft haben will und welches bald mit hochkarätiger Besetzung verfilmt werden wird. Böhm weiß, dass es sich bei dieser Begegnung nur um ein kurzes Intermezzo handelt. Es fällt ihm nicht schwer, sein Blenderspiel souverän über die Bühne zu bringen. Wenn es jedoch ernst wird, bei engeren Bindungen und Freundschaften stößt er mit seiner Unaufrichtigkeit an gefährliche Grenzen, die die Situationen leicht zum Kippen bringen und die Unberechenbarkeit dieses Helden offenbaren. Bei einem Zwischentopp wird dies auf brutale Weise deutlich. Böhm pausiert in seinem Heimatort Weiden in der Oberpfalz. Hier trifft er auf seine Exfreundin Leni, die noch nicht einmal weiß, dass sie bereits den Titel der Ex innehat und die bei diesem Kurzbesuch als Egospielezeug und Emotionsgeisel erhalten muss. Am selben Abend begegnet er seinem besten Heimatfreund Simon. Das Aufeinandertreffen endet damit, dass der Freund halb tot geschlagen im Wald zurück bleibt und untermauert das unberechenbare Potential Böhm's, dem es am Ende aber immerhin gelingt seine Freundin Johanna rechtzeitig in München am Flughafen zu erwischen – wer hätte das gedacht? Thomas Klupp ist es mit diesem, mit dem Nicolas-Born-Debütpreis 2009 ausgezeichneten Erstlingswerk gelungen, einen frischen Roman vorzulegen, der durch sprachliche Leichtigkeit und eindringliche Figuren – allen voran Alex Böhm – überzeugt.

HEIKE HEEL

die „Prinzessin“ im Kreml. Martha Chad stellt die Biografie vor. 7/5 €. → Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

19:30 Uhr  
„Ich bin der Herr Dein Gott“ – Monotheismus und Freiheit. Vortrag von Prof. Dr. Micha Brumlik  
→ Jüdischen Gemeindezentrum, St.-Jakobs-Platz 18. – Karten 7/3 €, 089-202 400 491, karten@ikg-m.de und AK

19:30 Uhr  
Frauen vom Monte Verità. Zum Weltfrauentag in der Ausstellung „aufrichtig und unentwegt geradeaus“ in der Mohr-

Villa. Aus München zog es Ida Hofmann, Pianistin, Franziska Gräfin zu Reventlow, Schriftstellerin, und Marianne von Weretkin, Malerin, an den Monte Verità bei Ascona, einem Mythos, der bis heute anhält. Die Ausstellung wird bis 10. März verlängert. Lesung aus Texten von Frauen vom Monte Verità. Mitwirkende: **Ulrike Vosswinkel, Brigitte Fingerle-Trischler** u. a. → Mohr-Villa Freimann e.V., Situlistr. 73-75, 089-324 32 64

20:00 Uhr  
Blickpunkt Spot! Mit EMO. Moderation Julia von Miller. 8 €. → Vereinsheim, Occamstr. 8, 089-330 886 55

### Dienstag, 09.03.2010

19:00 Uhr  
Literarisches Erinnern. Ein Abend mit Lesungen und Gesprächen. SchriftstellerInnen schreiben Geschichte/n mit **Erich Hackl, Dagmar Leupold, Sibylle Lewitscharoff**. Moderation: **Wilfried F. Schoeller**. Die Genannten diskutieren und lesen aus ihren Werken: 7/5 €. → TUKAN-KREIS e.V., Monacensia, Maria-Theresia Straße 23, 089-129 06 77

19:00 Uhr  
Ein Abend mit dem italienischen Autor **Nanni Balestrini**, 1935 in Mailand geboren. In den sechziger Jahren erschien sein Roman Tristano bei Feltrinelli – als normales Buch. Erst vier Jahrzehnte später konnte Balestrini seinen Plan, die Bestandteile des Buches zu zerlegen und vom Rechner willkürlich kombinieren zu lassen, verwirklichen. Moderation: **Peter O. Chotjewitz**. 6 €. → Volkshochschule, Gasteig, Rosenheimer Str. 5, Black Box, 089-444 780 41

19:00 Uhr  
Konzertlesung „Den Himmel berühren – Lieder und Gedichte über Liebe, Revolution, Gott und die Welt“. Der nicaraguanische Poet, Revolutionär und Theologe **Ernesto Cardenal**, ausgezeichnet mit dem Friedenspreis des deutschen Buchhandels, liest aus seinem Werk. **Grupo Sal** bietet Eigenkompositionen. Vorverkauf (empfohlen!): € 13/7 in der Buchhandlung Lehmkuhl, Leopoldstr. 45, Tel. 38 01 50-0, Abendkasse: €15/9 → Kreuzkirche München-Schwabing, Hiltenspergerstraße 57

20:00 Uhr  
Schneller als der Tod. Buchpremiere und Eröffnung des Krimifestival 2010 mit **Josh Bazell**. Pietro alias Dr. Peter Brown hat eine Vergangenheit, über die er nicht spricht. Der „Tatort“-Kommissar **Richy Müller** liest die deutschen Passagen aus diesem „Albtraum für Hypochonder“. Grußwort: **Bürgermeisterin Christine Strobel**. Moderation: **Hans Jürgen Balmes** (S. Fischer Verlag). 10/8 €. → Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Saal, 089-291 93 40

20:00 Uhr  
Lyrikoase. Nachrichten von neuen Ster-nen. Es lesen: **Tobias Falber** (Nürnberg) und **Kerstin Preiwuß** (Leipzig). Moderation: **Karin Fellner** (München). Nach dem erfolgreichen Auftaktjahr 2009 geht die LYRIKOASE in ihre zweite Runde. Junge Lyriker, Tobias Falber (1976) und Kerstin Preiwuß (1980) entführen die Zuschauer in bizzare Zukunftswelten. → Infopoint, Alter Hof 1

### Mittwoch, 10.03.2010

19:00 Uhr  
**Prof. Dr. Reinhard Wittmann** referiert über „Vierzig Jahre Büchersammeln in München“: Erinnerungen von Prof. Dr. Reinhard Wittmann. Veranstalter: Die Mappe (Freie gesellige Vereinigung..) → Münchner Künstlerhaus am Lenbachplatz 8

19:30 Uhr  
Ausstellung „Albert Langen und der Simplicissimus“. „Albert Langen – Th. Th. Heine, Geschichte einer Hassliebe“. Vortrag von **Thomas Raff**. 6 €. → Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b, 089-333 139

20:00 Uhr  
Schöpfer und Schöpfung – Ein Gott als Dreierheit? Dass jüdische und christliche Offenbarung einen gemeinsamen Ursprung haben, ist bekannt. Doch auch der Koran enthält eine Reihe von Überlieferungen, die uns erstaunlich vertraut sind. Der Münchner Historiker **Michael Wolffsohn**, streitbarer Kenner der Schriften, hat eine Reihe von drei Abenden zusammengestellt. → Marstall, Marstallplatz 4

20:00 Uhr  
Lauter Frauen im Giesinger Bahnhof. Da. Ja. Schön. Zwei Autorinnen lesen Lyrik und Prosa: **Angela Dauber** und **Gisela Müller**. Zwei Frauen schreiben: Gedichte, Geschichten, Gedanken. 10/8 €. → Freunde Giesings e.V, Giesinger Bahnhofplatz 1, 089-189 107 88

Wo Sie Ihr  
anderes Ich treffen

# glatteis

die Kriminalbuchhandlung  
Corneliusstr. 31/Ecke Baaderstr.  
80469 München  
Tel 089-201 48 44  
Bus 152 bis Baaderstrasse,  
U2 und U1 bis Fraunhoferstrasse

www.glatteis-krimi.de

20:00 Uhr  
Gegengabe – Dieses Leben. **Felix Philipp Ingold** liest aus seinem neuen Band und präsentiert die von ihm betreute Werkausgabe von **Anatol von Steiger**. Einführung: **Samuel Moser**. 7/5 €. → Lyrik-Bibliothek, Amalienstrasse 83a, 089-346 299

20:00 Uhr  
„Eifersucht“. Catherine Millet: JOUR DE SOUFFRANCE (EIFERSUCHT). Aus dem Französischen von Sigrig Vagt. Lesung in Deutsch und Französisch. Ein Briefumschlag auf dem Schreibtisch ihres Mannes.- Catherine Millets Eifersucht wird umso qualvoller, je mehr sie in Erfahrung bringt (Hanser Verlag). Die Autorin ist Chefredakteurin der Zeitschrift art press. Moderation: **Judith Heitkamp**. → Literaturhaus München, Salvatorplatz 1, Karten und Information: 089-291 934 27

20:15 Uhr  
Lesung und Diskussion. Zwischen Jugendgewalt und Zivilcourage. **Peter Probst** stellt seinen neuen Krimi „Blinde Flecken“ vor. Anschließend Gesprächsrunde über die Ursachen mit **Dr. Beate Merk** (Bayerische Staatsministerin der Justiz), **Dr. h.c. Charlotte Knobloch** (Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland) und **Dr. Franz Joseph Freisleider** (Ärztlicher Direktor der Heckerschen-Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie). Moderation: **Dorothee von Bose**. 8/5 €. → Jüdisches Gemeindezentrum, St.-Jakobs-Platz 18, Kartenreservierung unter 089-202 400 491

#### Donnerstag, 11.03.2010

18:30 Uhr  
Schwabinger Schreibwerkstatt. Ad hoc-Texte zu einem vorgegebenen Thema schreiben, lesen und besprechen. 4 €. → Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b, 089-333 139

20:00 Uhr  
„Thomas Mann – Josef und seine Brüder“. **Barbara Stein** analysiert das Werk unter dem Aspekt, inwiefern es als Widerstand gegen den Mythenmissbrauch der Nationalsozialisten gelesen werden kann. 6 €. → Buchhandlung Lentner, Marienplatz 8, 089-227 967

20:00 Uhr  
Hallo Nachbar: Alpinsinfonie. **Walter Klier**, **Kai Strittmatter**, **Max Scharnigg**, **Steffen Kopetzky** u. a. Moderation: **Georg M. Oswald** und **Alex Rühle**. Der Weg war zum Teil freilich pneumatikmörderisch, und wir haben, als vorsichtige Laufwagenreisende, hier einen arg zerfetzten Hinterradmantel ersetzt... Aus „Eine empfindsame Reise im Automobil“ von Otto Julius Bierbaum, (erste Alpenüberquerung eines Schriftstellers im Cabrio (1903)). 8 €. → Münchner Volkstheater, Briener Straße 50, 089-523 46 55

20:00 Uhr  
„Im Schatten der Laterne“. Die Geschichte des Liedes „Lili Marleen“ – in zeitgeschichtlichen Texten, Musik und Bildern von Gaby dos Santos zu Livemusik von **Ludwig Auwald** und **Jon Michael Winkler**. Uraufführung. 15/12 €. Karten: München Ticket/ alle Vorverkaufsstellen sowie Gasteig AK. → Gasteig, Black Box

20:00 Uhr  
**Horst Eckert** präsentiert seinen neuen Thriller „Sprengkraft“. Ein ehemaliger Drogendealer verschreibt sich dem Dschihad und plant einen Anschlag. 8 €. → Landeskriminalamt, Schießkeller Maillingerstr. 15, Reservierung: textfactory@t-online.de

#### Freitag, 12.03.2010

Südafrikanische Kriminacht. Krimis aus Südafrika: Schnell, hart und blutig. Nichts für schwache Nerven! **Roger Smith** zieht in seinem neuen Krimi „Blutiges Erwachen“ eine Blutspur durch die Flats von Kapstadt. Einführung: **Prof. Mathias Graw**, Institut für Rechtsmedizin der LMU. Moderation: **Günter Keil**. Deutsche Stimme: **Hans Jürgen Stockerl**. 10 €. → Institut für Rechtsmedizin, Walther-Straub-Hörsaal, Nußbaumstr. 26/Ecke Schillerstraße, nur mit Reservierung unter textfactory@t-online.de

Lyrische Kostprobe
<b>Kommt mir nicht mit blonden Haaren</b>
Kommt mir nicht mit blonden Haaren oder Zigeunerjungen klauen schon mit acht
Wo Deutsche waren
blieb Schmerz
Züge, die Kinder zu Öfen fahren
Züge haben dann die Deutschen weggebracht
Jerusalem kann keinen Frieden finden
Polen liegt auf meiner Mutter Grab
Wie die Toten Punkte
verbinden,
die ich in meinem Schädel hab?
<small>Frank Norten: Die Frau von Capri, edition Innsalz Aspach, 2002</small>

19:30 Uhr  
1507. Autorenlesung. **Peter Asmodai** liest Kurzprosa: „Neues von Sisyphos“. → Münchner Literaturbüro, Milchstraße 4

19:30 Uhr  
Arrividerci Monaco! Dopo vent'anni di vita a Monaco, Emilia Sonni Dolce torna in Italia e vuole salutare amici e coristi con una scelta di lettere e testi teatrali. Con **Miranda Alberti**, **Elisabetta Cavani**, **Dalia Crimi**, **Franco Mattoni** e **Serena Chillemi** (Piano). 7/5 €. → Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b, 089-333 139

20:00 Uhr  
Erotische Märchen aus Italien und Frankreich. **Gabi Altenbach**: Bettgeflüster. Märchen und Geschichten über die schönste Sache der Welt: Aus den Metamorphosen von Ovid, dem Decamerone von Boccaccio sowie Märchen aus dem mittelalterlichen Frankreich. „Nur für Erwachsene.“ 10/8 €. → Freunde Giesings e.V., Giesinger Bahnhofplatz 1, 089-189 107 88

20:30 Uhr  
**Ursula Haas** liest aus ihrem neuen Roman „Drei Frauen“ → Autoren Galerie, Pündterplatz 6

#### Samstag, 13.03.2010

11:00 Uhr  
„Literatur zum Frühstück“. REALTRAUM: Im Giesinger Kult(ur)café wollen die Autoren **Jan-Eike Hornauer**, **Simone Edelberg**, **Martin Skerhut**, **Philipp Schiebler** und **Silvia Morlok** Zuhörer mit literarischen Leckerbissen zum Thema „Liebe“ verwöhnen. Musikalische Unternehmung: **Barbara Wagner** (Querflöte). 3 €. → Giesinger Kult(ur)café, Tegernseer Landstraße 96/Ecke Weinbauernstraße. Bitte unbedingt persönlich reservieren: 089-620 003 57

19:00 Uhr  
„Der Mann, der in kein Schema passte“. Russische Expeditionen des deutschen Bergsteigers, Skipioniers und Forschungsreisenders Willi Rickmer Rickmers (1873-1965). Mitwirkende: **Franziska Torma**, Autorin von „Auf dem Dach der Welt. Die Mittelasiens-Expedition des Ehepaars Rickmers zwischen 1890 und 1928“, Alpinist – Instruktor **Abraham Mosesson**, **Jurij Schwarzkopf** (Gitarre) u. a. 5/3 €. → Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

20:00 Uhr  
Buchpremiere „Hochsaison“. Nach dem Bestseller „Föhnlage“ präsentiert **Jörg Maurer**, der Musikkabarettist und Krimiautor seinen zweiten Alpenkrimi „Hochsaison“, virtuos begleitet am Piano. 15/12 €. → Volkstheater, Brienerstr. 50, Reservierungen unter 089-523 46 55

#### Sonntag, 14.03.2010

19:00 Uhr  
„LIMIT live“. Die Besucher erwartet ein multimediales Showkonzept, das Perfektionist **Frank Schätzing** bis ins Detail selbst in Szene setzt. Spannende

Filmsequenzen, Dialoge und Leselemente werden dabei verwoben. 15,90/10,90 €. → Herkulesaal, Residenzstraße 1, Reservierung: 0180-548 181 81

20:00 Uhr  
Schwabinger Schaumschläger Show. Gastautoren: **Georg „Groeg“ Eggers**, **Lara Stoll** (Schaffhausen). Die Schwabinger Lesebühne mit **Jaromir Konecny**, **Michael Sailer** und **Moses Wolff**. Jaromir Konecny, Moses Wolff und Michael Sailer erzählen Geschichten aus dem Leben, wie es ist. Immer sind literarische Gäste dabei, prominente, berühmte und solche, die noch entdeckt werden müssen. 5 €. → Vereinsheim, Occamstr. 8, 089-344 974

#### Montag, 15.03.2010

20:00 Uhr  
Lesung – Giancarlo De Cataldo. „Romanzo Criminale“: Eine Gruppe Jugendlicher aus den Elendsvierteln steigt in das Geschäft mit Rauschgift, Prostitution und Glücksspiel ein. De Cataldo führt ungeschminkt vor Augen, wie organisiertes Verbrechen und Politik sich verzahnen. Der Autor arbeitet als Richter am Berufungsgericht in Rom. Moderation: **Antonio Pellegrino** (BR), Deutsche Lesung: **Thorsten Krohn**. In italienischer und deutscher Sprache. 8/6 €. → Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Kartenreservierung: 089-291 934 27

20:00 Uhr  
Blickpunkt Spot! Mit **Jess Jochimsen**, **Weiherei**. Moderation: **Sven Kemmler**. 8 €. → Vereinsheim, Occamstr. 8, 089-330 886 55

20:00 Uhr  
Poetry in Motion. Mit **Lee Knight Jr.** (Palo Alto/USA), **Melissa Rose** (Palo Alto/USA), **Lars Ruppel** (Marburg/D). Moderation: **Ko Bylanzky**; an den Turntables: **Poetry DJ Rayl Patzak**. 7/5 €. → Lyrik-Bibliothek, Amalienstrasse 83a, 089-346 299

20:00 Uhr  
„Saubande“ ist ein echt tierischer Krimi: Das Hausschwein Kim lebt auf dem Hof von Robert Munk, einem gefeierten Maler, der eines Nachts in den Stall stürmt und mit einem Messer im Rücken tot zusammenbricht. **Arne Blum** ist das Pseudonym eines Autors und Verlegers, der schon mehrere Kriminalromane veröffentlicht hat. Moderation: **Günter Keil Ruffini**. 7/5 €. → Orffstr. 22-24, 089-161 160

#### Dienstag, 16.03.2010

19:30 Uhr  
BücherFrauen München: Covergestaltung. Wie kommt ein Textmanuskript, eine Geschichte, ein Sachbuch zu seinem Gesicht? **Petra Dorkenwald**, Dipl. Kommunikations-Designerin, beantwortet diese Frage. Der Schaffensprozess im Zeitraffer – der Arbeitsablauf vom Briefing bis zum fertig gedruckten Cover. Petra Dorkenwald arbeitet seit 20 Jahren für renommierte Verlage. Eintritt für BücherFrauen frei, sonst 8/4 €. → Freunde Giesings e.V., Giesinger Bahnhofplatz 1

20:00 Uhr  
„Die Zeit wird es zeigen“. In diesem Roman um schuldloses Schuldigwerden „offenbart **Mira Magén**, dass sie zu den besten Autoren des Landes gehört.“ (Ha'aretz) Mira Magén stellt ihren von Mirjam Pressler ins Deutsche übersetzten Roman „Die Zeit wird es zeigen“ vor. → Literaturhaus, Salvatorplatz 1, Kartenreservierung in der Literaturhandlung, 089-280 01 35

20:00 Uhr  
Münchner Krimifestival. Die Studentin. Der dritte Fall für den Frisör. Moderation: **Nina Berendonk**. → Theater ...und so fort, Kurfürstenstraße 8

20:30 Uhr  
„Ein reines Gewissen“. Der schottische Krimiautor **Ian Rankin** präsentiert seinen

brandneuen Krimi. Deutsche Stimme: **Heikko Deutschmann** (Schauspieler). Moderation: **Bernhard Robben**. 10 €. → Hugendubel Fünf Höfe, Theaterstraße 11, Kartenverkauf in der Filiale oder 01801-484 484 und 089-307 575 75

#### Mittwoch, 17.03.2010

20:30 Uhr  
Autorenlesung frz./dt. Ein furioser Roman über die schwarze Seele von Paris. Der kongolesische Autor Alain Mabanckou erzählt in seinem Roman **Black Bazar** von den Abenteuern eines afrikanischen Immigranten in Paris. Einführung und Moderation des Autorengesprächs (frz./dt.): **Barbara Vinken**. Deutsche Textlesung: **Peter Veit**. 6 €. → Buchhandlung Lehmkuhl, Leopoldstr. 45, Reservierung: 089-380 15 00, www.liebeskind.de

20:30 Uhr  
Lesung Krimifestival München. Tatort-Kommissar **Michael Fitz** liest aus Max Bronski's „Nackige Engel“, dem neuen Schlachthof-Viertel-Krimi um den Münchner Trödelhändler und Gelegenheitsdetektiv Wilhelm Gossec. Im März 2010 verwandelt das Krimifestival München die bayerische Landeshauptstadt schon zum 8. Mal in die Hochburg des literarischen Verbrechens. → Schlachthof, Zenettistr. 9

#### Donnerstag, 18.03.2010

19:00 Uhr  
Der Richter Giovanni Falcone. **Maria Falcone**, die Schwester des Antimafia-Richters, und **Fernanda Contri** werden an diesem Abend das Leben, die Arbeit und den Tod Giovanni Falcones beleuchten, der 1992 durch eine Autobombe starb. Im Verlauf des Abends wird der Dokumentarfilm Per Falcone (RAI Educational) gezeigt. In italienischer Sprache mit Konsektivübersetzung. Eintritt frei. → Gasteig, Black Box, Rosenheimer Straße 5, Anmeldung erforderlich: www.iicmonaco.esteri.it

19:00 Uhr  
„Stadt der Verlierer“. **Daniel Depp**, Bruder von Hollywood-Star Jonny Depp, stellt seinen bitterbösen Hollywood-Krimi „Stadt der Verlierer“ vor. Deutsche Stimme: **Philipp Moog**. Moderation: **Thomas Wörtche**. 9 €. → Kokon Lifestyle-House im Bernheimer Palais, Lenbachplatz 3, 089-552 514 48 92

19:30 Uhr  
Toskanische Kriminacht. Mit **Felicitas Mayall**. „Die Stunde der Zikaden“: Laura Gottberg und Commissario Guerrini verbringen ihren Urlaub im Paradies „Il Bosco“, als Laura eines Morgens mit einer Leiche im Wasser zusammenstößt. 6/4 €. → Buch in der Au, Humboldtstr. 12, 089-622 696 65

20:30 Uhr  
**Marianne Hofmann** liest aus ihrem neuen Buch „Ein rotes Kleid“. → Autoren Galerie, Pündterplatz 6

22:00 Uhr  
Konzert mit **Lesung**. Die Kapelle Koralle und der write club laden zu Konzert mit Lesung. Live präsentieren wir Musik, Lyrik, Satire. Eintritt frei. → Kino Atlantis, Schwanthalerstraße 2

#### Freitag, 19.03.2010

18:00 Uhr  
Krimis auf dem Sektionstisch. **Jutta** und **Claudia Puhlfürst** lesen aus Ihren neuen Krimis. Moderation: **Prof. Matthias Graw** (Leiter des Instituts für Rechtsmedizin, LMU). 10 €. → Institut für Rechtsmedizin, Walther-Straub-Hörsaal, Nußbaumstr. 26, nur mit Reservierung: textfactory@t-online.de

19:30 Uhr  
1508. Autorenlesung. **Curry Fiasko**, ein junger, vielversprechender Münchner Autor mit melancholischem Pseudonym liest erstmals im MLB aus seinem neuen aufregenden Werk „Die Nüchternheit des Trinkers“. → Münchner Literaturbüro, Milchstraße 4

20:30 Uhr  
**Matt Rees** liest aus dem Krimi „Der Tote von Nablus“, Dt. Übersetzungslesung Peter Veit. Der Autor, Journalist der TIME, hat u. a. zwei erfolgreiche Krimis der Omar-Jussuf-Reihe in Deutschland veröffentlicht. 6 €. → Buchh, Lehmkuhl, Leopoldstr. 45, Reservierung: 089-380 15 00

#### Samstag, 20.03.2010

17:00 Uhr  
Döner for one. **Jens Lindner** stellt sein Krimidebüt „Döner for One“ vor: Am liebsten wäre Lukas Ludwig nicht nur Volontär, sondern richtiger Redakteur bei der großen Frankfurter Zeitung, die er nachts austrägt. Als ein Kollege in der Redaktion ausfällt, bekommt Lukas die Chance seines Lebens. Moderation: **Volker Isfort** (Leiter der Kulturred. Abendzeitung). 10 €. → AZ München, Redaktion, Rundfunkplatz 4, nur mit Reservierungen: textfactory@t-online.de

#### Sonntag, 21.03.2010

14:00 Uhr  
Coffee for four... – ...and more. Aber ihr rettet nichts mit Gedichten. Lyrikabend mit Werken der deutsch-norwegischen Autorin **Ingeborg Goebel**, gelesen von **Christine Steinhart** und **Stefan von Schonen**. 7/5 €. → Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b, 089-333 139

19:30 Uhr  
„Wort und Schall“. Die offene Bühne für Literatur. Mit Ten Eyck, Mayerbeetle und 2 Gästen der offenen Liste. Eintritt frei. → Galerie Café Käthe, Gebattelstr. 34

20:00 Uhr  
Indischer Abend mit Musik und Literatur. **Subhankar Chatterjee** (Gesang), **Maharani Chakrabarti** (Klavier) und **Buddha Chakrabarti** (Tampura) musizieren klassische indische Ragas und Lieder, dazu werden Werke der Dichter Kalidasa, Jayadeva, Tagore und Najrul im Original und mit deutscher Übersetzung rezitiert. 10 €. → Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b, 089-333 139

20:00 Uhr  
Schwabinger Schaumschläger Show. Gastautor: **Heiner Lange**. Die Schwabinger Lesebühne mit **Jaromir Konecny**, **Michael Sailer** und **Moses Wolff**. Sie erzählen Geschichten aus dem Leben, wie es ist. Immer sind literarische Gäste dabei, prominente, berühmte und solche, die noch entdeckt werden müssen. 5 €. → Vereinsheim, Occamstr. 8, 089-344 974

20:30 Uhr  
Ohne Rolf. **BLATTRAND** – Erlesene Komik. Das junge Duo verblüfft mit einer neuen Kleinkunstform! Die „Bonner Rundschau“ feierte die „beste Mischung aus absurdem Theater und philosophischem Kabarett, die zur Zeit auf deutschen Kleinkunsth Bühnen zu sehen ist.“ 22 €. → Lustspielhaus, Occamstrasse 8, 089-344 974

Weiter auf Seite 4 >>>

<b>Impressum</b> <i>Herausgeber (zugleich Anschrift der Redaktion):</i> <b>Münchner Literaturbüro e.V., Haidhauser Werkstatt (MLB)</b> Milchstraße 4, 81667 München, www.muenchner-literaturbuero.de http://www.muenchner-literaturbuero.de/ <i>Literaturseiten München</i> Tel. 0163 - 870 60 20, Fax 08809 - 922 744 www.literaturseiten-muenchen.de info@literaturseiten-muenchen.de <i>Redaktion: Wolfram Hirche, Stein Vaaler (Vi.S.d.P.) /</i> <i>redaktion@literaturseiten-muenchen.de</i> <i>Anzeigen: Hellmuth Lang, Stein Vaaler,</i> <i>anzeigen@literaturseiten-muenchen.de</i> <i>Termine: Katrina Behrend Lesch, Marc Strucken, Frank Meyer /</i> <i>termine@literaturseiten-muenchen.de</i> <i>Gestaltung/Realisierung: Tausendblauwerk</i> Michael Berwanger, Paul Heinz, info@tausendblauwerk.de <i>Bankverbindung: Münchner Bank, Literaturseiten, Kto.Nr.: 100 334 707, BLZ 701 900 00</i> Mit Förderung des Kulturreferats der Landeshauptstadt München.
 Landeshauptstadt München Kulturreferat
<small>Bildrecht Titelvignette: Lothar Spurzern (CC) Redaktionsschluss für die Ausgabe April 2010: 16. März 2010</small>

# LiteraturSeiten

## München

März 2010

## Kalender (Fortsetzung)

## Montag, 22.03.2010

18:30 Uhr  
Offener Literaturtreff mit Textdiskussion. Lyrik und Prosa. Veranstaltungsreihe vom Werkkreis Literatur der Arbeitswelt e. V. seit 1970. Leitung: **Marie-Sophie Michel**. Eintritt frei.  
→ DGB-Haus, Schwanthalerstr. 64, Raum Clara-Zetkin

19:30 Uhr  
„Du sollst den Schabbat heiligen“. Vortrag von Prof. Dr. Karlheinz A. Geißler, Dr. Meir Seidler. Der souveräne Umgang mit der Zeit.  
→ Jüdisches Gemeindezentrum, St.-Jakobs-Platz 18. – Karten 7/3 €

20:00 Uhr  
„Im Dunkeln auch“. **Piotr Sommer** liest aus seinen Gedichten (polnisch / deutsch). Einführung und Übersetzungen: **Renate Schmidgall**. 7/5 €.  
→ Lyrik-Bibliothek, Amalienstrasse 83a, 089-346 299, www.lyrik-kabinett.de

20:00 Uhr  
Das München-Komplott. Der preisgekrönte Krimiautor (Deutschen Krimipreis 2006) **Wolfgang Schorlau** präsentiert seinen neuen Krimi. Privatdetektiv Denglers 5. Fall rollt das Oktoberfest-Attentat neu auf. Moderation: **Ulrich Chausy** (Autor von „Oktoberfest. Ein Attentat“). 8/6 €.  
→ Literaturhaus München, Salvatorplatz 1, Saal, 3.Stock, 089-291 934 27

20:00 Uhr  
„Tag der Kriminalitätsoffer“. Mörderjagd im Polizeipräsidium. **Helena Reich** liest aus ihrem neuen Krimi „Engelsfall“. Anschließend Kreuzverhör mit **Markus Kraus** (Leiter der Mordkommission) und **Dr. Helgard van Hüllen** (Bundesvorstand „Weisser Ring“) Moderation: Sabine Thomas. 8 €.  
→ Polizeipräsidium, Medienzentrum Eingang Augustinerstraße 2, Reservierungen: textfactory@t-online.de

20:30 Uhr  
Ohne Rolf. **BLATTRAND** – Komik und Kabarett. Weitere Infos siehe 21.3.2010. 22 €.  
→ Lustspielhaus, Occamstrasse 8, 089-344 974

## Ausschreibung

## Lyrik-Preis München

Ein Wettbewerb des Münchner Literaturbüros (www.lyrik-preis.de)

## Einreichbedingungen

Eingereicht werden kann jede Art von Lyrik. Die Texte werden in dreifacher (maschinenschriftlicher) Ausführung, maximal 10 Seiten, mit dreifacher Vita geschickt an:

**Münchner Literaturbüro**  
c/o Hans-Karl Fischer  
Zasingerstr. 1  
81547 München

Für die Teilnahme wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 Euro erhoben. Diese gilt für alle drei Termine der Vorentscheidung, so dass dreimal eingereicht werden kann, und liegt der Einreichung bei oder wird überwiesen auf:

**Verwendungszweck: Lyrikpreis**  
**Konto: 664 724 979**  
**BLZ: 700 202 70**  
**HypoVereinsbank**

Die drei Einreichtermine für das Jahr 2010 sind der **19. März** 2010, der **21. Mai** 2010 und der **23. Juli** 2010.

## Dienstag, 23.03.2010

19:00 Uhr  
„In der Zukunft war ich schon“. Leben für die Literatur. Jürgen Eggebrecht (1898-1982). Eine Ausstellung der Monacensia. Rahmenprogramm mit Lesungen und Gesprächen. Einzelheiten ab Anfang März unter www.muenchner-stadtbibliothek.de/monacensia  
→ Monacensia, Literaturarchiv und Bibliothek, Maria-Theresia-Str. 23, 089-419 472 15

20:00 Uhr  
„Und früher war die Nacht Musik“. **Alissa Walsler** liest aus ihrem gerade bei Piper erschienenen Roman.  
→ Buchhandlung L. Kirchheim, Bahnhofstr. 30, 82131 Gauting, 089-850 35 11

20:00 Uhr  
„Zeit zum Aufstehen“. **Riyan Münch-Kühn** liest aus dem Münchner Westend-Roman „Zeit zum Aufstehen“ ihres verstorbenen Mannes August Kühn. Kühn war Schriftsteller aus dem Westend, der als Kind mit seinen jüdischen Eltern emigrieren musste.  
→ Lesecafé Kunst- und Textwerk, Ligsalzstr. 12, 089-441 098 49

20:00 Uhr  
„GANZ GRIMM“ – Der Märchenmarathon. – **Gabi Altenbach, Cordula Gerndt** und **Katharina Ritter** – erzählen alle Märchen der Brüder Grimm: der Reihe nach – von Nr. 1 – 200! Sie nehmen den Faden wieder auf und erzählen die „alten“ Geschichten neu und mit frischem Blick. Termine: 23.03. und 25.03., 27.04. und 29.04., jeweils um 20 Uhr. Eintritt 11/9 €.  
→ ars musica im Stemmerhof, Plinganserstr. 6, Kartentelefon: 089-543 205 13

20:00 Uhr  
Niederländische Kriminacht. Die Niederländischen Thrillerstars **Marion Pauw** („Blutige Asche“) und **Esther Verhoef** („Der Geliebte“) präsentieren neue Krimis. Die Lesung übernimmt **Jule Ronstedt**. Esther Verhoef erzählt die Geschichte einer mörderische Liebe in Südfrankreich – ... Marion Pauw schreibt in ihrem Roman über tödliche Familiengeheimnisse. Moderation: **Günter Keil Ampere**. 8 €.  
→ Muffatwerk, Zellstr. 4, Reservierungen unter textfactory@t-online.de

## Mittwoch, 24.03.2010

19:00 Uhr  
Bis 18.05.2010. „In der Zukunft war ich schon“ Leben für die Literatur – Jürgen Eggebrecht 1898 – 1982. (s. 23.03.2010) – Eintritt frei.  
→ Monacensia. Literaturarchiv und Bibliothek, Maria-Theresia-Str. 23, Mo-Mi, 9-17 Uhr, Do 10-19 Uhr, Fr 9-15 Uhr

19:00 Uhr  
Indische Kriminacht. **Tarquin Hall** liest aus seinem neuen Krimi „Die verschwundene Dienerin – ein Fall für Vish Puri“. Moderation: **Margarete von Schwarzkopf**. Deutsche Stimme: **Heikko Deutschmann**. 27 € incl. indisches Buffet.  
→ Krishna, Neureutherstraße 8, Reservierung: textfactory@t-online.de

19:30 Uhr  
Buchpräsentation „Mütter und Töchter“. Die Journalistin **Ruth Eder** und die Fotografin **Edith von Welsler-Ude** haben sich auf die Spur eines besonderen Verhältnisses gemacht: Sie befragten Mütter und Töchter, was ihr Leben erfüllt und sie selbstbestimmt handeln lässt. Anmeldung unter: 0761-271 72 59. Eintritt frei.  
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b, www.seidlvilla.de

19:30 Uhr  
Lesung aus dem Krimi „Dress Code“. Mit der Autorin **Gabriele Müller**. Der gewaltsame Tod eines Münchner Familienvaters

gibt Kommissar Sendling und seinem Team Rätsel auf.

→ Buchhandlung am Elisabethmarkt, Nordendstraße 36, 089-272 735 45

19:30 Uhr  
Pegasus – Verein für kreatives Schreiben. Stammtisch für Frauen und Männer, Vorstellung eigener Texte mit Besprechung.  
→ Fraueninformationszentrum, Rumfordstr. 25, 089-714 00 92

20:00 Uhr  
„Der Metzger geht fremd“. **Thomas Raab** liest aus seinem Buch. 5 €.  
→ Bücher Hacker, Fürstenrieder Str. 46a, 089-456 741 11

20:00 Uhr  
Lust auf Lyrik VII. Schüler des Adolf-Weber-Gymnasiums (K12) entdecken neue Wege zur Dichtung. Projektleitung: **Andrea Heuser** und **Åxel Sanjosé**, Kursleitung: **Sabine Schwiese-Liebl**. 7/5 €.  
→ Lyrik-Bibliothek, Amalienstrasse 83a, 089-346 299

## Donnerstag, 25.03.2010

18:00 Uhr  
Krimi-Soirée. Mit dem Münchner Anwalt und Schriftsteller **Georg M. Oswald**. Da ist ein ebenso eingebildeter wie brillanter Strafverteidiger, der sich von seinen Mandanten teuer bezahlen lässt, aber nicht alles erkennt, was ihm persönlich droht. Da ist eine Anwältin, seine Frau, der übel mitgespielt wird, die sich jedoch zu wehren weiß. Sie alle und viele andere mehr führt ein kleiner Unfall vor die Schranken des Gerichts. 5 €.  
→ Juristische Bibliothek im Rathaus, Marienplatz, 089-233 927 09

18:30 Uhr  
Schwabinger Schreibwerkstatt. Ad hoc-Texte zu einem vorgegebenen Thema schreiben, lesen und besprechen. Gebühr 4 €.  
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b, 089-333 139

19:00 Uhr  
Niels Seibert: Vergessene Proteste. Internationalismus und Antirassismus 1964-1983. **Niels Seibert** stellt Proteste aus der Bundesrepublik Deutschland in der Zeit von Mitte der 1960er bis Mitte der 1980er Jahre vor. 3 €.  
→ EineWeltHaus, gr. Saal E01, Schwanthalerstr. 80, 089-856375-13, www.eineweltHaus.de

19:30 Uhr  
**Lesewettbewerb** Münchner NachwuchsautorInnen. Im Rahmenprogramm zum 80. Jubiläum lädt der Tukan Kreis junge Autoren und Autorinnen zum Wettbewerb. Teilnehmende der Schreibwerkstätten „Manuskriptum“ und „Textwerk“ sowie Münchner Literaturstipendiaten sind eingeladen, bislang unveröffentlichte Texte vorzutragen. Die Abstimmung trifft das Publikum. Eintritt frei.  
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b, 089-333 139, www.seidlvilla.de

20:00 Uhr  
„Die Magie der Vernunft“. Der Schach-Großmeister und Buchautor **Stefan Kindermann** spricht über die Kulturgeschichte des Schachspiels. Mit Diskussion. 10 €.  
→ Kulturzentrum der Aktion Lebensqualität e.V., Augustenstraße 43 Rgb., Reservierung: 089-522 065 und al-kulturzentrum@t-online.de

20:00 Uhr  
Meir Shalev – „Aller Anfang“. Der israelische Autor **Meir Shalev** liest in Deutschland aus seinem neuen Buch. Die erste Liebe, das erste Lachen, der erste Traum und andere erste Male in der Bibel. Lesungen in Hebräisch und Englisch. Deutscher Part: Stefan Hunstein, Moderation: Rachel Salamander. Der Autor hat in der Bibel den „ersten Malen“ nachgespielt. Eine Veranstaltung der DIOGENES VERLAG AG.  
→ Literaturhaus München, Salvatorplatz 1, www.diogenes.ch

20:00 Uhr  
GANZ GRIMM – Der Märchenmarathon. **Gabi Altenbach, Cordula Gerndt** und **Katharina Ritter** erzählen alle Märchen der Brüder Grimm. Weitere Termine am

27.04. und 29.04., jeweils um 20 Uhr. Eintritt 11/9 €.

→ ars musica, Plinganserstr. 6, Karten: 089-543 205 13, www.geschichtenpraxis.de

20:30 Uhr  
**Ulrich Ritzel** liest aus „Beifang“. Der Autor hat den Deutschen Krimipreis 2010 mit diesem Roman gewonnen. Es geht u. a. um Verstrickungen, Lügen, Niedertracht. 6 €.  
→ Buchhandlung Lehmkühl, Leopoldstr. 45, Karten: 089-380 15 00

## Freitag, 26.03.2010

19:30 Uhr  
1509. Autorenlesung. **Patrik Tritschler** liest aus seinem Roman. „Eine Liebe in Paris / Die Wahrheit über sich selbst“.  
→ Münchner Literaturbüro, Milchstraße 4

20:00 Uhr  
Mordkommission. Wenn das Grauen Alltag wird. **Richard Thiess** gibt als Leiter einer Mordkommission in seinem neuen Sachbuch intime Einblicke in die Ermittlungsarbeit bei Kapitalverbrechen. Als Erster Kriminalhauptkommissar leitet er die Mordkommission V im Münchner Präsidium und ist stellvertretender Leiter des Mordkommissariats. Moderation: **Katharina Festner** vom Verlag dtv. 5 €.  
→ BücherCafé Lentner, Balanstraße 14, 089-189 100 96

## Sonntag, 28.03.2010

20:00 Uhr  
Schwabinger Schaumschläger Show. Gastautoren: **Keller Steff, Sven Kemmler**. Die Schwabinger Lesebühne mit **Jaromir Konecny, Michael Sailer** und **Moses Wolff**. Die Autoren erzählen Geschichten von Liebe, Sex und Irrsinn. Mit literarischen Gästen: prominente, berühmte und solche, die noch entdeckt werden können. 5 €.  
→ Vereinsheim, Occamstr. 8, 089-344 974

## Montag, 29.03.2010

20:00 Uhr  
Blickpunkt Spot! Mit **Boogus, Winkler & Feistritzer**. Moderation: **Hannes Ringl-stetter**. 8 €.  
→ Vereinsheim, Occamstr. 8, 089-330 886 55

20:00 Uhr  
Krimivorstellung und Diskussion. **Chris Marten** stellt seinen Debüt-Krimi „Hydra“ vor. Anschließend Diskussion mit dem Autor und **Reinhard Jahn** (Mitglied der FOCUS-Online-Mordkommission). Moderation: **Harry Luck** (Focus-Online). 6 €.  
→ Kantine, Steinhauser Str. 1-3, Reservierungen unter textfactory@t-online.de

20:04 Uhr  
Bühne frei – Poetenstammtisch. 5 €.  
→ Kulisse, Theater im Fraunhofer, Kulisse, Fraunhoferstrasse 9/Rgb., 089-267 850

## Mittwoch, 31.03.2010

20:00 Uhr  
„Rock ‘n’ Read“. Das 1. Festival für Literatur und Rockmusik. Mit Lesungen, Gesprächen, Fotos und Live-Musik. Ein Abend für Kopf und Beine. Live-Musik mit „Deadline“, der Autorenband der Süddeutschen Zeitung. Beat Stories. Lesung mit **Thomas Palzer, Hans Plechinski, Asta Scheib** und **Nikolai Vogel**. „Beatlemania. Ein Buch von den Fans für die Fans“ – mit **Jürgen Herrmann, Herbert Hauke, Arno Frank Eser, Lisa Fitz** und **Roswitha Steinmann**. Moderation: **Dominik Schott, Abi Ofarim**: „Licht und Schatten“. Moderation: **Martina Boette-Sonner, Helmut Ölschlegel** (Bamberg), Journalist und Fotograf für Musik-Magazine zeigt Highlights, **Ulrich Handl** (München) zeigt seine Schätze aus den Zeiten von „Big Apple“, „PN Hithouse“ und Circus Krone. Anschließend Classic-Rock-Party. VVK 10 € (zzgl. Geb.) / AK 14 €. → Ampere (Muffathalle), Zellstr. 4

20:00 Uhr  
Nachdenken über Theater. **Rolf Boysen** liest an seinem 90. Geburtstag. 15 €.  
→ Residenztheater, Residenzstraße 1, 089-290 671

## Gute Unterhaltung!

## Nackiger Frühling

**B**ekanntlich leuchtet München. Und es ist braun, hauptstadtbewegt, schon immer gewesen und immer noch und wird es immer bleiben, ganz besonders da hinter dem Schlachthof, in eben jener Gegend in der Gossec, der gran-telnde Trödler, seinen abgeschlabberten Altwarenladen führt und gern mit seinem Freund Julius ein bis sieben Weißbiere vernascht, um dann – einer Wette folgend – als Hitler-in-Offiziers-Uniform nachts durchs Viertel zu streifen. Bewiesen werden sollte, dass München genauso – wie eh und je – auf einen Hitler anspringen würde.

Gossec kommt in braune Schwierigkeiten, wird bei seiner Tat fotografiert, die Zeitung schiebt die Maskerade einem stadtbekanntem Kabarettisten unter, der dann – folgerichtig – kurze Zeit später tot ist. Und wir ahnen bald: Der braune Mob war es nicht – soviel darf man hier verraten. Das ist hübsch, wie Max Bronski seine Leser in seinem vierten Gossec-Krimi „Nackige Engel“ um die Häuser schickt, ein bisschen Nazi-Schlamm, ein bisschen Großkapitalismus, ein wenig Hallenkönig a la KPO und ein bisschen CSU-Verschwörung. Doch viel hübscher ist das ganze Drumrum. Die Beschreibung von Fön an einem ersten Frühlingstag, die Darstellung des dicken Kabarettisten im bierschwangeren „Zum Schlachthof“ (ein Schuft, der dabei an Ottfried denkt), die berstende Schreibfreude, wenn es gegen die Braunen geht, Altgiesing- und Neuhäusen-Flair und die ein oder andere zart erotische Episode.



Die Frage wo der Titel des Buches her-rührt ist dabei fast so nebensächlich, wie die etwas plötzliche Auflösung des Plots. Aber das hat uns eh nur am Rand interessiert. Wichtig ist doch nur: „... meine attraktive Italienerin, mit ihrem graufädig durchzogenen dunklen Haar, ihrem sanft geschwungenen Profil, aus dem die markante Nase hervorstach, und ihrer Figur, an der auch einem parthenogenetisch gezeugten Außerirdischen der große Unterschied zwischen Mann und Frau lehrbuchmäßig verständlich gemacht werden konnte ...“.

Ach, München leuchtet ja doch!

MICHAEL BERWANGER

„Nackige Engel“ –  
Gebundene Ausgabe  
ISBN: 978-3-88897-644-5 /  
Verlag Antje Kunstmann

16,90 €